



Konsulat der Republik Kroatien im Freistaat Sachsen

Information zum Besuch des Außen- und Europaministers der Republik Kroatien, Dr. Gordan Grlić Radman, des Apostolischen Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović, des Honorarkonsuls der Republik Kroatien in Sachsen, Dr. Peter Neumann und des Bürgermeisters der Stadt Varaždin, Zlatan Avar, in Ralbitz und Wittichenau

Bei seinem Antrittsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland reist der Außen- und Europaminister der Republik Kroatien, Dr. Gordan Grlić Radman, auch in den Freistaat Sachsen, um an der Heiligen Messe in der Kirche St. Katharina zu Ralbitz, gelesen durch den Apostolische Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović, am Dienstag, den 10. September 2019 sowie am Empfang des kroatischen Honorarkonsulats in Sachsen, zu welchem Konsul Peter Neumann anlässlich des kroatischen Unabhängigkeitstages geladen hatte, teilzunehmen und die Stadt Wittichenau zu besuchen.

Die Bewohner von Ralbitz staunten nicht schlecht, als an einem sonnigen Herbstmorgen der Korso des kroatischen Außenministers und des Apostolischen Nuntius mit Motorradkorso und Polizeischutz die Kirche St. Katharina erreichte. Zum ersten Mal seit 90 Jahren war damit ein Botschafter des Papstes wieder in der kleinen Gemeinde in Sachsen. In einer bewegenden Predigt ging Erzbischof Dr. Nikola Eterović auf die Wichtigkeit eines friedvollen Miteinanders ein. Er distanzierte sich von jeder Form von Rassismus. Seine Worte erreichten an diesem Tag eine große Gemeinde, denn obschon es ein Dienstagmorgen war, fand sich kaum noch ein Platz in der St. Katharina Kirche. Dem Apostolischen Segen schloß Erzbischof Dr. Nikola Eterović auch den Wunsch an, dass Ralbitz nicht wieder 90 Jahre warten müsse, bis wieder ein Nuntius hier zu Gast sei.

Bei ihrem anschließenden Aufenthalt in der Stadt Wittichenau trugen sich Außenminister Dr. Gordan Grlić Radman und der Apostolische Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović, Bürgermeister Zlatan Avar und Honorarkonsul Dr. Peter Neumann auf Einladung von Bürgermeister Markus Posch in das goldene Buch der Stadt Wittichenau ein. Dr. Gordan Grlić Radman war es ein persönliches Anliegen nach Wittichenau zu kommen; steht der Name der Stadt Wittichenau in Kroatien doch als Synonym für die Grabstätte des berühmten und verehrten kroatischen Reiterobristen Janko Šajatović (Johann von Schadowitz) in der katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt. Eine ganz besondere Ehre war es, dass an eben diesem 10. September 2019 auch der Apostolische Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović der Einladung von Bürgermeister Posch folgte, um gemeinsam mit dem kroatischen Außenminister sowie dem Bürgermeister der Stadt Varaždin, Zlatan Avar, die Kirche St. Mariä Himmelfahrt zu besuchen. Johann von Schadowitz wurde nach seinem verdienstvollen Wirken in und für Sachsen die außerordentliche Würdigung zu Teil, in einer Kirche begraben zu werden. Konsul Dr. Peter Neumann betonte die besondere Bedeutung des gelebten Austauschs zwischen Kroatien und Sachsen, wie es schon Johann von Schadowitz vor 300 Jahren tat. Das sonst nur Bischöfen vorbehaltene Zeichen der Hochachtung beeindruckte Erzbischof Dr. Nikola Eterović, der es sich nicht nehmen ließ, sich zu vielen Details der Sanierung der Kirche St. Mariä Himmelfahrt informieren zu lassen. Bürgermeister Zlatan Avar sieht in der langen Tradition zwischen seiner kroatischen Stadt Varaždin und Sachsen, insbesondere auch Wittichenau, eine ausgezeichnete Basis für weitere Projekte und Begegnungen.



Konsulat der Republik Kroatien im Freistaat Sachsen

Einen krönenden und würdevollen Abschluss des Programms bot der offizielle Empfang des kroatischen Honorarkonsuls in der „Krabat Milchwelt“. In ihren Grußworten sprachen Außenminister Dr. Gordan Grlić Radman und der sächsische Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler. Beide begrüßten die sich entwickelnden Beziehungen zwischen Sachsen und Kroatien. Bürgermeister Markus Posch wies darauf hin, dass der Kroat Janko Šajatović (Johann von Schadowitz) in der katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Wittichenau begraben liegt. Einen Bezug zur unternehmerischen Praxis in der Region stellte Geschäftsführer Tobias Kockert in der Vorstellung seiner Firma her; die „Krabat Milchwelt“ war Ort der Zusammenkunft. Ebenfalls zu Gast waren US-Generalkonsul Timothy Eydellant und Staatssekretär Stefan Brangs. Das Kroatische Fernsehen war zugegen und berichtete aus Wittichenau.

Der Bürgermeister der Stadt Varaždin, Zlatan Avar, wiederholte seine Einladung zum Besuch in seiner Stadt: „Ihre Delegationen sind uns immer willkommen“. Die Kultur und Wirtschaftsreisen des Honorarkonsulats haben zu einer intensiven Freundschaft zwischen Varaždin und Sachsen geführt. Die Anwesenheit der Präsidentin der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft aus Varaždin, Frau Vesna Petanjek, und weiterer Mitglieder belegen dies; in Dresden und Varaždin stattgefundene Empfänge sind ebenso Beleg für diese Freundschaft.

Das Honorarkonsulat von Kroatien (<https://www.honorarkonsulat-kroatien.de>) wird seit seiner Eröffnung im Oktober 2011 durch Rechtsanwalt Dr. jur. Peter Neumann getragen. Der 1963 in Neuss am Rhein geborene Jurist ist seit 2001 in Dresden tätig und versteht sein Wirken im Auf- und Ausbau von Partnerschaften zwischen Sachsen und Kroatien. Er führt mit seinen Projekten wie auch regelmäßigen Wirtschafts- und Kulturreisen nach Kroatien eine Serie von internationalen Begegnungen fort.

Honorarkonsulat von Kroatien

Leubnitzer Straße 30
01069 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 – 41746667
Fax: +49 (0) 351 – 41746663
E-Mail: konsulat@honorarkonsulat-kroatien.de
Zur Veröffentlichung, honorarfrei.
Belegexemplar oder Hinweis erbeten.